

LACHEN IST GESUND!

Turbulente Komödie der Freien Bühne Uster

Die Freie Bühne Uster hat einen neuen Präsidenten, einen neuen Vorstand und spielt diesen Herbst ein neues Stück. Ab 20. Oktober 2016 wird im Central Uster die Komödie «Drei Männer und (k)ein Baby» von Ray Cooney aufgeführt.

Seit Mai 2016 amtiert Jérôme M. Weber als Präsident der Freien Bühne Uster (FBU). Im Vereinsvorstand sitzen zudem Isabella Loudar (bisher, Werbung/PR), Hans Gisler (bisher, Kassier), Werner Stalder (bisher, Bühnenbau) und Roland Kohler (neu, Aktuar). Diesen Herbst spielt die FBU «Drei Männer und (k)ein Baby», eine temporeiche Komödie des englischen Kulturauteurs Ray Cooney und seines Sohns Michael. Das Stück ist auch unter dem Titel «Baby, Baby, Balla balla» bekannt. Regie führt Franca Baisoli, die bereits mehrere Produktionen für die Freie Bühne Uster auf die Bühne brachte.

Friedrich Schiller und eine mysteriöse Zitrone

Vater werden ist nicht schwer, denkt sich Thomas Bickel. Zusammen mit seiner Frau Lisa ist er dabei, ein Kind zu adoptieren. Endlich steht der grosse Tag vor der Türe. Vor der Türe stehen jedoch zuerst Daniel und Lukas. Die beiden haben beschlossen, ihrem grossen Bruder Thomas unter die Arme zu greifen. Nicht dass sie jemand darum gebeten hätte – entsprechend eigensinnig sind denn auch ihre Ideen. Im Nu bricht das Chaos aus im trauten Heim am Ustermer Heggetsberg. Eine mysteriöse Zitrone ist da noch das kleinste Übel. Bald wimmelt es von illegalen Immigranten, Leichenteilen und Schmugglerware. Ideale Voraussetzungen also, um einem Kleinkind ein neues, behütetes Heim zu geben. Im

unpassendsten Moment erscheint Frau Rössler, die strenge Chefin der Adoptionsagentur. Nun beginnen die Probleme erst richtig. Ein dubioser Boss der Ostmafia und ein neugieriger Polizist

«Eine mysteriöse Zitrone ist da noch das kleinste Übel.»

sind nicht gerade förderlich, um bei Frau Rössler einen guten Eindruck zu erwecken. Vielleicht hilft Friedrich Schiller ja aus der Patsche? Thomas' Erfindergeist ist gefragt. Wer will da noch behaupten, Vater zu werden sei nicht schwer?

Patrick Borer

Zehn Aufführungen

Insgesamt zehn Mal wird «Drei Männer und (k)ein Baby» ab 20. Oktober 2016 aufgeführt. Neben den Abendaufführungen gibt es auch eine Nachmittagsvorstellung sowie eine Matinee. Details unter www.fbu.ch

